

Geschäft 3247A

Eingang 28.11.2000

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zu den Voranschlägen 2001 der Gemeinde Allschwil

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat die Voranschläge 2001 der Gemeinde Allschwil eingehend geprüft. Diese wurden nach dem neuen Kontenrahmen NRM BL-2 erstellt.

Für die Voranschläge ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfungen erfolgten aufgrund der gesetzlichen Grundlagen sowie den allgemeinen Grundsätzen des öffentlichen Rechnungswesens.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission macht folgende Feststellungen:

1. Das Budget der Einwohnergemeinde Allschwil weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'648'000.00 aus. Dieser Betrag erscheint der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hoch. Sie drückt ihr grundsätzliches Unbehagen aus und geht davon aus, dass ein massgeblicher Anteil dieses Betrages als strukturelles Defizit zu betrachten ist.
2. Zudem weist die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission darauf hin, dass eine Besoldungserhöhung per 1.1.2001, welche aufgrund eines entsprechenden Landratsbeschlusses für das Staatspersonal automatisch auch für die Angestellten der Gemeinde Allschwil zu erfolgen hätte, im vorliegenden Budget 2001 nur mit 1% enthalten ist.
3. Einige wenige Positionen, welche bisher in der laufenden Rechnung enthalten waren, wurden im Budget 2001 erstmals in die Investitionsrechnung aufgenommen. Dies führt dazu, dass einerseits die laufende Rechnung und damit der Aufwandüberschuss entlastet wird, andererseits der Investitionsrahmen mit zusätzlichen Posten belastet wird.
4. Die Kommission hat festgestellt, dass es für die Gemeinde zunehmend schwierig ist, das Budget zu beeinflussen, da sehr viele der hohen Aufwandpositionen von Dritten (Bund, Kanton, Zweckverbände, etc.) festgelegt werden. Die Gemeinde Allschwil hat gemäss Budget 2001 alleine für Beiträge an Bund und Kanton sowie Gemischtwirtschaftliche Unternehmen wie öffentliche Verkehrsmittel, etc. Zahlungen in der Höhe von rund Fr. 9'250'000.00 zu leisten. Dies entspricht einem Anteil von rund 15% am totalen Aufwand. Zudem muss beachtet werden, dass diese Beiträge gegenüber der Rechnung pro 1999 einen Anstieg von rund 18% zu verzeichnen haben.
5. Verschiedene Budgetposten sind aufgrund des neuen Kontenplanes aus systematischen oder organisatorischen Gründen mit den Vorjahreswerten nicht mehr vergleichbar oder teilweise sogar nicht interpretierbar. Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission erhofft sich, dass sie inskünftig bei den Budgetvorlagen die Budgetierungsrichtlinien in den Bereichen der Löhne, der internen Verrechnungen sowie der Beiträge einsehen kann, um eine Gesamtbewertung vornehmen zu können.
6. Der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission lag bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes der aktuelle Finanzplan nicht vor. Die Kommission wird sich zur mittel- und langfristigen Finanzentwicklung (Steuerfuss, Investitionsprogramm, Finanzierung, etc.) erst bei Vorliegen des Finanzplanes äussern.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfiehlt die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission dem Einwohnerrat, die Voranschläge 2001 der Einwohnergemeinde Allschwil gutzuheissen.

Die Kommission hat diesen Bericht am 28. November 2000 mit 6 zu 0 Stimmen genehmigt.

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission